49. Und (gedenkt,) als Wir euch von den Leuten Firʿauns erretteten, die euch eine böse Qual auferlegten, indem sie eure Söhne allesamt abschlachteten und (nur) eure Frauen am Leben ließen. Darin war für euch eine gewaltige Prüfung von eurem Herrn.

50. Und als Wir für euch das Meer teilten und euch so retteten und die Leute Firʿauns ertrinken ließen, während ihr zuschautet!

51. Und als Wir Uns mit Mūsā auf vierzig Nächte verabredeten, da nahmt ihr dann nach ihm[1] das Kalb an, womit ihr Unrecht tatet.

52. Hierauf, nach alledem, verziehen Wir euch, auf daß ihr dankbar wäret.

53. Und als Wir Mūsā die Schrift und die Unterscheidung gaben, auf daß ihr rechtgeleitet werdet.

54. Und als Mūsā zu seinem Volk sagte: „O mein Volk, ihr habt euch selbst Unrecht zugefügt, indem ihr das Kalb (zum Gegenstand der Anbetung) genommen habt. Bereut nun vor eurem Erschaffer und tötet dann (die Schuldigen unter) euch selbst! Dies ist besser für euch vor[2] eurem Erschaffer!“ Und da nahm Er eure Reue an; Er ist ja der Reue-Annehmende und Barmherzige.

55. Und als ihr sagtet: „O Mūsā, wir werden dir nicht eher glauben, bis wir Allah unverhüllt sehen!“ Da überkam euch der Donnerschlag, während ihr zuschautet.

56. Hierauf erweckten Wir euch nach eurem Tod, auf daß ihr dankbar wäret.

57. Und Wir ließen die Wolken euch überschatten und sandten das Manna[3] und die Wachteln auf euch hinab: „Eßt von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben.“ Und sie fügten nicht Uns Unrecht zu, sondern sich selbst.

[1] D.h.: , als er abwesend war,.

[2] Wörtlich: bei.

[3] D.i. eine nahrhafte tauähnliche Flüssigkeit, die ihnen herabgesandt wurde.